



Diese Sonderausgabe erscheint anlässlich der Vertreibung von Nicole und Andreas aus dem Single-Paradies

Prominentenhochzeit in Potsdam/ Caputh

Potsdam/ Kirchsteigfeld

Nun ist es soweit! Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört! Die bekannte Dipl.-Pädagogin Nicole W. und der IT-Spezialist Andreas B. (ist er jetzt trotzdem noch Bachelor?) haben sich endlich entschlossen, ihr familiäres Lotterleben zu beenden und in den heiligen Stand der Ehe zu treten. Nach der standesamtlichen und kirchlichen Trauung (beides am 10.06.06) finden die großen Feierlichkeiten im Hotel Müller-Hof in Caputh statt. Aus diesem Anlass werden namhafte Vertreter der Familien und aus dem Freundeskreis erwartet.

Aus gut unterrichteten Kreisen wird gemeldet, dass es *das* Ereignis des Jahres wird.

Spruch des Tages:

Eener alleene, det is nich scheene, aber eener und eene und dann alleene, det is scheene!

Wussten Sie schon...

E H E

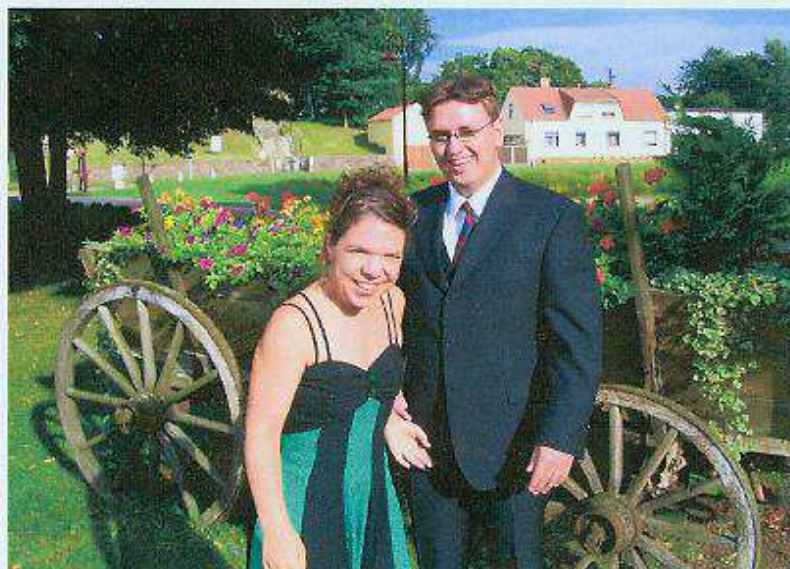
ist die Abkürzung für:
Errare Humanum Est
(Irren ist menschlich)!

Witz des Tages:

„Papa, ich habe gehört, dass in Afrika die Männer ihre Frauen erst kennen lernen, wenn sie verheiratet sind.“ „Mein Sohn, das ist in jedem Land so.“

Loriot:

„Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen“ - Stimmt das denn? Fragen wir doch mal das Brautpaar!



Horoskop

Löwe (23.07.-23.08.)

Sie haben Ihre Beute erjagt und Ihre Braut zum Altar geführt. Stecken sie Ihr Revier neu ab, damit keine Nebenbuhler auftauchen.



Steinbock (22.12.-20.01.)

Sie haben sich zielgerichtet den richtigen Mann erkämpft. Mit Ausdauer und Willensstärke wird es Ihnen gelingen, ihn zu behalten - packen Sie's an!



Wussten Sie schon...

Am schönsten sind Frauen beim Küssen, weil sie dann schweigen müssen!

Nicole und Andreas:

Vor einem Jahr noch als Zaungäste einer Hochzeit

Gebrauchsinformation

ANDREAS – forte

Zusammensetzung

viel Liebe und Verständnis; die restlichen Inhaltsstoffe sind von der Anwenderin selbst zu analysieren

Darreichungsform

nach Bedarf bis zu 10 x täglich kleine oder große Dosen ANDREAS-forte einnehmen.

Anwendungsgebiete

ANDREAS-forte wird zur Langzeit-Therapie für anhaltendes Eheglück unbedingt empfohlen

Gegenanzeigen/Wechselwirkungen

bitte nicht anwenden bei chronischer Abneigung gegen dauerhafte Beziehungen

Nebenwirkungen

Es kann zu Schwangerschaften kommen

Haltbarkeit

Ein Verfallsdatum ist nicht bekannt. Bitte leicht zugänglich aufbewahren.

GOOD LUCK

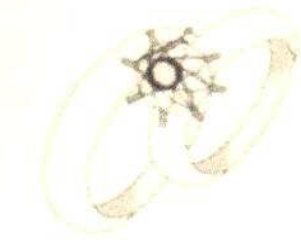
5.6.2008
Z. G. & Andreas

sanctus gregorius

GOOD LUCK

Wochzeitszeitung

10.06.2006



Nicole und Andreas

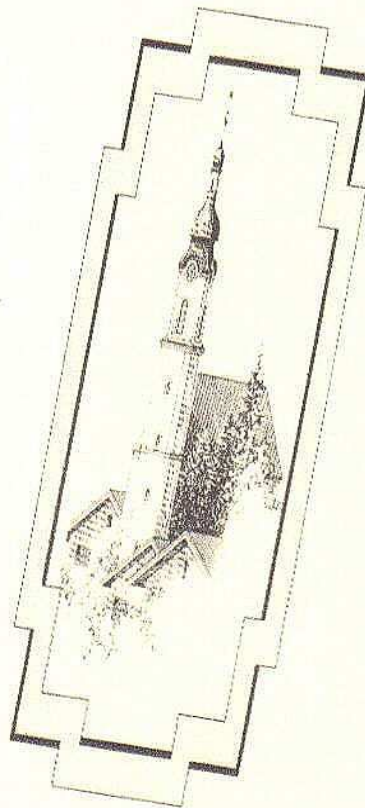


Dem unten näher bezeichneten Spitzbuben ist es gelungen, aus unserer Junggesellenbewahranstalt zu entfliehen.
 In seiner Begleitung ist jedenfalls eine ausgewachsene, sehr verliebte junge Dame gesehen worden.
 Die Flüchtigen haben den Weg zur Kirche eingeschlagen, wo sie sich trauen lassen wollen.
 Alle Zivil- und Militärbehörden werden ersucht nach den Abtrünnigen zu forschen und beide „zum Müllerhof“ zu befördern!!!!!!

steckbrief

Name:	Nicole W. aus B.
Alter:	zum heiraten alt genug
Geb.:	ein mal
Größe:	hängt von den Absätzen ab
Nase:	durchlöchert
Augen:	drei, zwei im Gesicht, eins am Fuß
Sprache:	meist klar und deutlich
Mund:	vom Küssen abgenutzt
Ohren:	vermutlich zwei

Name:	Andreas B. aus P.
Alter:	im besten vermutlich
Geb.:	zum arbeiten zwecks geldverdienen
Größe:	reicht mit den Füßen bis zur Erde
Nase:	kann laufen, aber nicht gehen
Augen:	stets auf sie gerichtet
Sprache:	schwer verständlich
Mund:	unterhalb der Nase
Ohren:	auf jeder Seite eins





Impressionen fertig



Liebesgeschichte

Es begann im Jahre , aber das wissen wir nicht mehr so genau und es endet da wo es immer endet - nämlich vor dem Traualtar.

Eine schrecklich nette Geschichte.....

Sie verliebten sich nicht gleich ineinander - nein sie begegneten sich vermutlich beim Asta um etwas zu arbeiten oder was man da sonst so macht.?!

Das ganze spielte sich in Paderborn ab - wir die Familie..... hörten in den welchen Tagen, wenig von Nicole und von Andreas eben gar nix, weil wir ihn ja nicht kannten.

Folgendes soll sich zugetragen haben.....

Nicole trat eine Reise nach Trier an - Andreas ebenfalls.

Der Zug war ziemlich überfüllt und die beiden mussten auf Notsitzen platz nehmen. vermutlich sprachen sie irgendwas über nix...

Amor hatte an dem Tag ziemlich viel Langeweile - und er beobachtete die beiden schon etwas länger.

So hatte er einen Heldenspaß auf die beiden seine Pfeile abzusetzen.

Er wartete den denkbar günstigsten Augenblick ab - denn wenn die Pfeile treffen, müssen sich beide gleichzeitig in die Augen schauen. TREFFER.....

von der Sekunde an nahm alles seinen verpflixten Lauf und die beiden verliebten sind unzertrennlich.

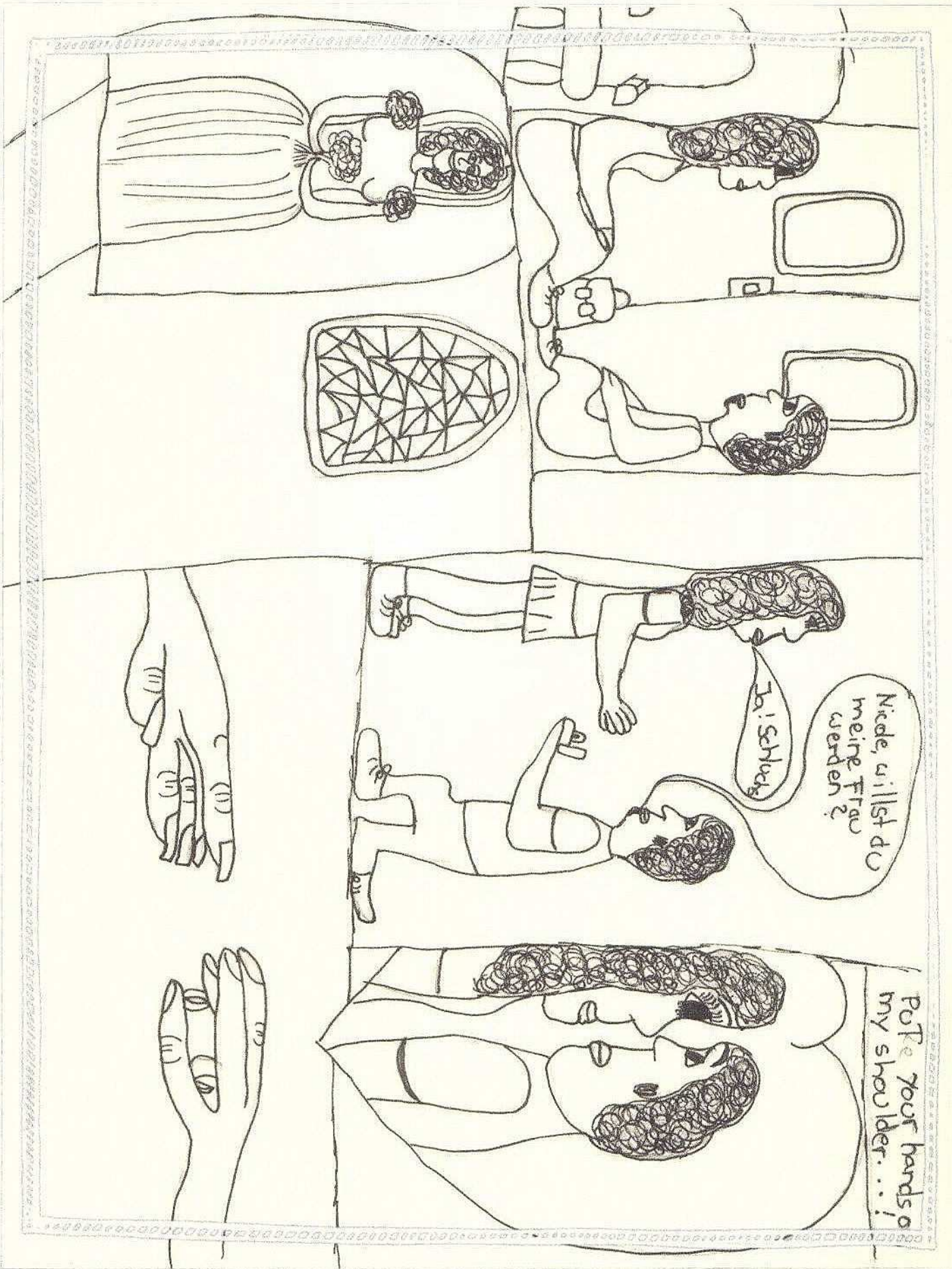
was bleibt ihnen dann noch anderes übrig - als hier und heute JA zu sagen.

Wir alle - wünschen euch von Herzen - alles Glück dieser Welt und möge diese Liebe unter einem guten Stern bleiben.

10.06.2006

Alle





Nieder, willst du
meine Frau
werden?

Ja! Schluss

Put your hands
on my shoulder...!

Liebesmärchen

Es war einmal eine holde Prinzessin, diese lebte im Königreich Bochum.

Nicole war eine von zwei Prinzessinnen.

Da sie die älteste war, musste die Familie einen reichen Prinzen für sie finden.

Nicole machte sich mit der Königskutsche auf den Weg, zum Königreich

Potsdam, wo ein Ball auf dem Königsschloss, stattfinden sollte.

Der Ball wurde veranstaltet, damit der Prinz Andreas eine Prinzessin finden würde um sie zu heiraten.

Andreas war aufgeregt, denn er kannte keiner dieser wunderschönen Damen.

Als es begann musste der Prinz mit sämtlichen Prinzessinnen tanzen.

Alle waren gekommen außer Nicole, diese war noch auf dem Wege, da das Rad der Kutsche gebrochen war.

Die ganze Zeit fand der Prinz Andreas keine von den Prinzessinnen für ihn gemacht.

Nun tanzte Andreas mit einer ausgesprochen dicken Tänzerin.

Prinzessin Nicole war angekommen und beeilte sich in den Saal.

Als der Prinz die Tür aufgehen sah und diese wunderhübsche Dame sah, ließ er abrupt, die mit ihm tanzende Prinzessin stehen und eilte zu der zu späten Prinzessin.

Er wollte nicht mehr aufhören mit ihr zu tanzen, doch sie musste gehen und lief schnell zu der Kutsche.

Andreas folgte ihr und sprang auf die fahrende Kutsche auf.

Nach einer Zeit schaffte er es in das Innere dieser zu gelangen.

Nicole war überrascht und entzückt zugleich.

So war es geschehen und der Prinz fand seine Prinzessin.

Nach ein paar Tagen feierten sie ihre Hochzeit und alle waren eingeladen.

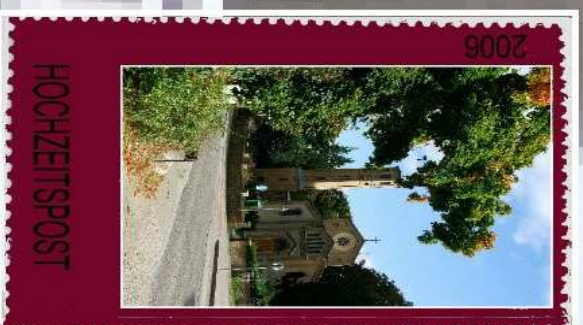
Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



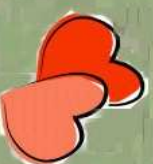
*Liebe ist mehr als alle
Kronjuwelen*



HOCHZEITSPOST - SONDERWERTMARKEN



anlässlich der Hochzeit
von Nicole & Andreas
10. Juni 2006



STECKBRIEF



W A N T E !

NAME: ANDREAS SAHR
FAM STAND: FRISCH VERHEIRATET
GEB. AM: 12.08.1979 - SONNTAGS
GRÖSSE: KÖRPERLICH: 1,78 M
GEISTIG: NICHT MESSBAR
GEWICHT: STRENG GEHEIM
BES. KENNZ: NORM GLÜCKLICH

STECKBRIEF

Was sollte ein Mann studiert haben, um ein guter Ehemann zu sein ???



ALGEBRA	... um herauszubekommen, wann ihm seine Frau ein X für ein U vormachen will
ARCHITEKTUR	... um für alles die rechte Form zu finden
BERGBAU	... um die verborgensten Wünsche ihres Herzens erforschen zu können
DESIGN	... um den verschiedenen Bauformen seiner Frau immer etwas ästhetisches abzugewinnen
ELEKTROTECHNIK	...um die "Geistesblitze" seiner Frau richtig einzuordnen und Spannungen sicher ableiten zu können
FINANZIERUNG	... um zu begreifen, warum das Haushaltsgeld nicht reicht
JURA	... um zu begreifen, dass seine Frau immer Recht hat
LITERATUR	... um sich aus ihren Ungereimtheiten einen Vers machen zu können
MATHEMATIK	... um zu wissen, worin sie unberechenbar ist
MILITARISTIK	... um die Taktik seiner Frau zu errahnen und nicht plötzlich aus dem Hinterhalt überrumpelt zu werden
MUSIK	... um jederzeit das Lob auf seine Frau in allen Tönen singen zu können
PHILOSOPHIE	... um die Logik seiner Frau zu verstehen
POLITIK	... um in jeder Verfassung leben zu können
RHETORIK	... um bei Streitigkeiten auch mal zu Wort zu kommen und einige sinnvolle Argumente einbringen zu können
STATISTIK	... um die Wahrscheinlichkeit berechnen zu können, zu welchem Zeitpunkt und mit welcher Dauer Streitigkeiten mit seiner Frau regelmäßig zu erwarten sind
THEATER	... um trotz allem immer den „lustigen“ Ehemann zu spielen
THEOLOGIE	... um eine Gardinenpredigt erbaulich zu finden.

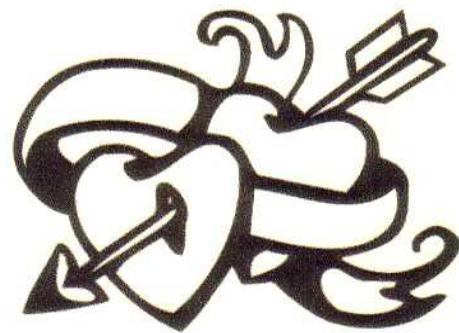




16 Gründe

warum Schokolade besser ist als Sex

1. An Schokolade ist leichter heranzukommen.
2. Schokolade befriedigt sogar, wenn sie weich geworden ist.
3. Du kannst sie sogar beim Autofahren genießen.
4. Du kannst Schokolade auch im Angesicht deiner Mutter genießen.
5. Du kannst sie solange genießen wie du willst.
6. Keiner beschwert sich, wenn du zu fest auf die Nüsse beißt.
7. Zwei Leute gleichen Geschlechts können sie gemeinsam haben, ohne dumme Sprüche zu hören.
8. Du kannst Schokolade an deinem Arbeitsplatz haben, ohne andere zu belästigen.
9. Du kannst auch einen fremden nach Schokolade fragen, ohne gleich eine geknallt zu kriegen.
10. Beim Genuß von Schokolade bekommt man keine Haare in den Mund.
11. Du kannst sie an allen Tagen des Monats haben.
12. Schokolade macht nicht schwanger.
13. Man kann problemlos mehrere Schokoladen haben – auch gleichzeitig.
14. Man ist nie zu jung oder zu alt für Schokolade.
15. Wenn du eine gute Schokolade hast, wird dein Nachbar nicht wach.
16. Bei Schokolade ist die Größe egal!!!





träum weiter

NICOLE

DER STOFF AUS DEM DIE TRÄUME SIND

GARANTIESCHEIN

**Garantiedauer:**

Für diese Braut leisten wir lebenslange Garantie - mindestens jedoch für 75 Jahre.

Die Garantie beginnt mit dem Tage der Übergabe an den Bräutigam und wird nur bei Vorlage eines gültigen Eheringes gewährt.

Garantieleistung:

Achtung: Umtausch ist ausgeschlossen.
Es wird kein Ersatz geleistet.
Reparatur ist ohne Vorlage der gültigen Heiratsurkunde nicht möglich.
Die Garantieleistung gilt nur gegenüber dem Inhaber der Urkunde.

Die Garantie gilt nicht bei:

- mangelnder Pflege durch den Ehemann
- falscher Wartung und Verpflegung
- unsachgemäßer Lagerung

Achtung:

Bei Anlegen von zu hoher Spannung kann es zu erheblichen Problemen kommen!

Nach 25 Jahren störungsfreiem Einsatz gibt es die erste Treueprämie.

WASCHANLEITUNG



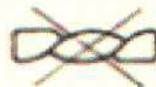
100 % zärtliches Gewebe



Nur Feinwäsche



Nicht zum Trocknen in die pralle Sonne legen



Nicht zu fest ausdrücken



Nicht knautschen, sondern knutschen



Ab und zu stärken

Achtung: kann weg- oder einlaufen !

Andreas — Etappen zum frischgebackenen Ehemann

Von den ersten Schritten ins Leben

An einem schönen Sonntag im August vor fast 27 Jahren kam Andreas zur Welt. Und damit er einmal ein Prachtjunge werde, halfen ihm seine Eltern mit viel Liebe durch die ersten Lebensabschnitte.



In den ersten Monaten ging es Andreas natürlich hauptsächlich ums Essen, Trinken, Schlafen und um Streicheleinheiten, was ihm alles auch heute noch sehr zusagt. Aber bald schon fing er an, auf Entdeckungsreise zu gehen – und was gab es da nicht alles an interessanten Dingen.



Auf Entdeckungsreise

Von der Reiselust

Das Reisen hat Andreas schon beizeiten begeistert. Als er 4 Wochen alt war, fuhr er mit seinen Eltern in den ersten See-Urlaub. Er musste sich ja von den Strapazen der Geburt und den Anstrengungen der ersten Wochen des Erdenlebens erholen. Und wohin ging es? – an die Ostsee! Das sollte ein Omen sein, denn dort zog es ihn immer wieder hin.

Auch zur Uromi Marthel nach Eisenach fuhr Andreas sehr gern. Natürlich waren die ausgedehnten Reisen mit Oma und Opa Göpel weitere Höhepunkte.



Später lagen die Reiseziele schon etwas weiter entfernt. Dänemark, Norwegen, Griechenland, Frankreich und die USA waren u. a. Ziele der Reise- und Entdeckungslust.



Norwegen
1995

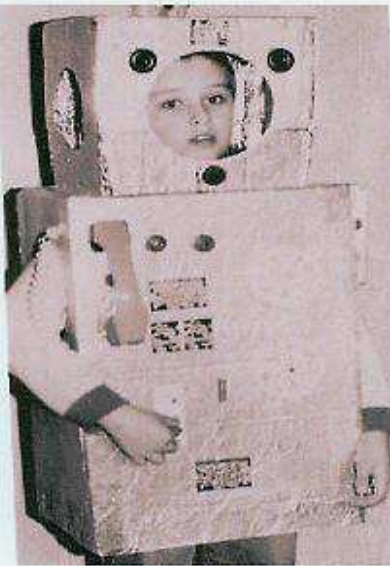
Bei seiner nächsten Reise nun bleibt Andreas im Lande und fährt mit seiner frisch gebackenen Ehefrau Nicole nach Trier, in die Stadt, in der sich beide kennen gelernt haben - es geht nun auf die Hochzeitsreise.

Wir sind sicher, dass dies die bisher schönste Reise wird!



Vom Hobby zum Beruf

Mit ungefähr vier Jahren hatte Andreas die ersten ernsthaften Vorstellungen davon, was er einmal werden wollte - ein berühmter Erfinder.



Später wurde die Rechtswissenschaft interessant. Am Gymnasium schließlich konnte er der Computer-Leidenschaft ausgiebig frönen. Daraus wurde nach dem Abitur und Informatikstudium (mit bestem Erfolg) dann auch sein Beruf.

Mal ehrlich - erfinderisch muss er dabei auch sehr oft sein !!!



Es gab viele Hobbys und Interessen - das Bauen mit Lego-Steinen, die Musik, die Modelleisenbahn, CB-Funk, Formel 1 und nicht zuletzt die Beschäftigung mit dem Computer.

Und immer hatte Andreas eine Idee parat.



Das erste Heiratsversprechen gab Andreas seiner Kindergarten- und Schulfreundin Claudia. Aber daraus wurde dann doch nichts, denn Claudia hatte sich darauf verlassen, dass Andreas einmal Erfinder werden und viel Geld verdienen würde. So sind die Frauen manchmal!



Schnell gingen die Jahre vorbei – die Schulzeit,
die Konfirmation, das Abi, der Zivil-Dienst



und schließlich das Studium in Paderborn und die
Zeit beim ASTA.



Von der Liebe zu Nicole
In Paderborn beim ASTA haben sich Nicole und
Andreas kennen und lieben gelernt.

Als echtes Sonntagskind und mit viel Herz,
Verstand und Elan machte Andreas viele seiner
Wünsche und Hoffnungen wahr.
Die Familie und sein großer Freundeskreis
standen ihm dabei sehr gern zur Seite und
begleiteten ihn auf seinem bisherigen Lebensweg.
Das wird ganz sicher so bleiben und er kann
immer auf sie bauen.

Es ist schön, heute beinahe alle von ihnen hier zu
finden - an Nicoles und Andreas glücklichsten
Tag - mit einem Ausblick auf ein gemeinsames
langes und glückliches Leben !



Na, wie bin ich ?



Paris, die Stadt der Liebenden



ah, oh, aha...

Die Schüssel

Oder: unser Geschenk zu Eurer Hochzeit

Die Einladung haben wir mit viel Freude vernommen und sind gleich zum gratulieren gekommen, um mit guten Wünschen und Gläserklängen einen schönen Tag mit Euch und Euren Gästen zu verbringen.

Da erhob sich nun die schwere Frage: womit erfreuen wir Euch an diesem Tage? Ideen verpufften nach dreierlei Sicht: das habt ihr schon – das braucht ihr nicht – das ist zu teuer, das kriegt ihr nicht!

Zum Beispiel:

Fernsehen und Tageszeitung, Spülklosett und Wasserleitung, Badewanne, Telefon – das habt ihr schon!

Mundharmonika und Geige, Ananas und Kaktusfeige, für den Garten neues Licht – das braucht ihr nicht!

Luxusauto mit Chauffeur, eine Fahrt weit übers Meer, die Bezahlung dieser Feier – das kriegt ihr nicht, das ist zu teuer!

Schränke, Stühle, Tisch und Sessel, Kannen, Töpfe, Wasserkessel, eine Dose für Bonbon – das habt ihr schon!

Discoroller, Telespiel, Außenspiegel, Besenstiel, Make up für das Gesicht – das braucht ihr nicht!

Ferienhaus an Spaniens Küste, ein Kamelritt durch die Wüste, Expedition mit Lagerfeuer – das kriegt ihr nicht, das ist zu teuer!

Kegelschuhe, Sägebock, Gummistiefel, Wanderstock, großen Atlas, Lexikon – das habt ihr schon!

Hängematte, Gartenzwerg, Räucherofen, Blumenkörbe, einen Papagei, der spricht, das braucht ihr nicht!

Einen Palast, in dem ihr wohnt, eine Landung auf dem Mond, Übernahme eurer Steuer,

das kriegt ihr nicht, das ist zu teuer!

Was kann's nun sein, das Euch erfreut und euch erinnert gern an heute, worauf vielleicht ihr ganz erpicht,

ist nicht zu teuer – das habt ihr nicht?

An ein Präsent hab'n wir gedacht; das euch vielleicht viel Freude macht:

Es ist eine Schüssel, ein Allzweckgerät – eine Schüssel, die das ganze Leben hält!

und diese Schüssel- Gott sei Dank, passt genau in euren Küchenschrank.
Stellt sie einfach zu den anderen Sachen, die Schüssel wird euch bald schon
Freude machen.

wenn ihr mal das Auto wascht, weil es sein muss oder aus Spaß,
dann kommt die Schüssel gut zu pass!
und Abends, wenn die Fußsohlen brennen, von der vielen Arbeit, vom Rumsteh'n
und rennen,

nehmt heißes Wasser, grüne Seife dazu, rein in die Schüssel ihr erholt euch im
Nu!

und kommen mal Gäste, es gibt Kartoffelsalat, fix habt ihr die Schüssel parat!
Einen Krug für die Bowle braucht ihr nicht mehr,
ihr habt doch die Schüssel bitte sehr!

und wird einem schlecht nach einer Sauferei, ist vor m. Speisen, ganz dicht
dabei,

erinnert euch an den Küchenschrank, da steht die Schüssel, Gott sei Dank!

und ist die Spüle mal entzwei, holt schleunigst die Schüssel herbei,
dann könnt ihr spülen Tassen und Teller, selbst die Kartoffeln aus dem Keller!
und gibt es Karfreitag Kabeljau, die Schüssel, die passt immer ganz genau!
und mit den Kindern, da will ich sagen, da ihr die Schüssel an allen Tagen,
denn nicht nur die Windeln sollen gewaschen sein, nein, das liebe Kindlein
will ganz hinein.

und wird es im Haus bei der Arbeit zu warm, kaltes Wasser in die Schüssel und
rein mit dem Arm!

und alle, die schmutzig sind im Haus, können sich drin waschen, ob Mann, ob
Maus!

und so gibt es noch tausend Sachen, die ihr in und mit dieser Schüssel könnt
machen.

Die Jahre vergehe, die Schüssel bleibt treu, auch wenn sie dann nicht mehr ist
ganz so neu!

und wie ich euch kenn, fürsorglich und nett, stellt ihr die Schüssel abends
unter das Bett.

Einen Nachtopf braucht ihr deshalb nicht zu kaufen, auf's Klo braucht ihr auch
nicht mehr zu laufen!

Der Hersteller garantiert dieser Schüssel ein recht langes Leben, sie soll Euch
begleiten auf all euren Wegen!

und als Wunsch von uns allen darf ich weitergeben:
Glück und Gesundheit für das weitere Leben!

10 Gebote für Schwiegermütter

1. Du sollst nicht ungebeten gute Ratschläge geben!
2. Du sollst dich nicht einmischen!
3. Du sollst nie sagen „Früher haben wir das aber so gemacht...“!
4. Du sollst nichts übel nehmen!
5. Du sollst Deine Enkel nicht verzeihen!
6. Du sollst gern und viel schenken!
7. Du sollst immer guter Laune sein!
8. Du sollst nicht aufdringlich sein!
9. Du sollst stets zur Stelle sein, wenn man dich braucht!
10. Du sollst Dich jeder Zeit in Luft auflösen können!





Sprüche zum Thema „Mann und Frau“

Nachdem Gott die Welt erschaffen hatte, schuf er Mann und Frau. Um das ganze vor dem Untergang zu bewahren, erfand er den Humor. G. Mordillo

Ketten halten keine Ehe zusammen. Doch Hunderte von Fäden binden zwei Menschen im Laufe der Jahre aneinander. Sie sind es, die einer Ehe Dauer verleihen. Simone Signoret

Manche Männer bemühen sich lebenslang, das Wesen einer Frau zu verstehen. Andere befassen sich mit weniger schwierigen Dingen, z.B. mit der Relativitätstheorie. A. Einstein

Liebe ist eine tolle Krankheit - da müssen immer gleich zwei ins Bett. Robert Lembke



Richtig verheiratet ist der Mann erst dann, wenn er jedes Wort versteht, das seine Frau nicht gesagt hat. Alfred Hitchcock

Am besten zu leiden sind die Frauen beim Küssen, weil sie dann schweigen müssen.

Unter Diskussion verstehen Männer die Kunst, den Partner zum Schweigen zu bringen; Frauen verstehen darunter die Kunst, den Partner nicht zum Reden kommen zu lassen. Fritz Eckhardt

Der kluge Ehemann kauft seiner Frau nur das teuerste Porzellan, weil er dann sicher sein darf, dass sie es nicht nach ihm wirft. Gino Locatelli



Das Geheimnis einer guten Ehe: einer Serienaufführung immer wieder Premierenstimmung zu verleihen. Max Ophüls

Glücklich allein ist die Seele, die liebt!

Johann Wolfgang von Goethe



Bundesgesetzblatt

Teil I

NA 100606

2006

Ausgegeben zu Potsdam am 10. Juni 2006

Nr. 10

Das neue Ehegesetz

- § 1 Dieses Gesetz tritt mit dem Ja-Wort in Kraft.
- § 2 Die Eheleute sind ab dem Zeitpunkt der Eheschließung die Glücklichen Ihrer Art.
- § 3 Der Mann hat eine eigene Meinung - die Frau hat RECHT und verwaltet das eheliche Vermögen .
- § 4 Das Ehepaar besteht aus zwei Hälften, wovon die Frau die bessere ist.
- § 5 Der Mann verdient das Geld, die Frau darf es ausgeben.
- § 6 Der Ehemann hat sein Gehalt pünktlich zu Hause abzuliefern und sein Taschengeld mit kindlicher Freude entgegenzunehmen.
- § 7 Die Frau kommt unter die Haube, der Mann unter den Pantoffel.
- § 8 Falls der Ehemann an Trotz leiden sollte, oder sonstige bockige Seiten aufweist, ist ihm der Schlüssel zu entziehen und der Pantoffel gefechtsbereit zu zeigen.
- § 9 Dem Ehemann ist es gestattet, jeden Abend zu Hause zu bleiben.
- § 10 Wann der Mann fortgeht, bestimmt der Mann, wann er heimkommen soll, die Frau.
- § 11 Die Frau hat den Mund aufzumachen, der Mann hat ihn zu halten.
- § 12 Meinungen dürfen nur von der Frau ausgesprochen - vom Mann nur gedacht werden.
- § 13 Unterhaltungen sollen laut und deutlich geführt werden, da die Nachbarn sicher auch Interesse an ehelichen Auseinandersetzungen haben.
- § 14 Worte haben nur in den ersten Wochen Zweck. Später sind härtere Argumente wie z. B. Teller, Tassen und Pfannen zu empfehlen.
- § 15 Mitarbeit des Mannes im Haushalt ist zwingend vorgeschrieben. Klare Befehle an die Frau ersetzen diese Mühe.
- § 16 Dem Ehemann ist es erlaubt, auch seine Frau von Zeit zu Zeit etwas lieb zu haben. Er soll aber niemals sagen: "Du kannst mich gern haben".
- § 17 Eine harmonische Ehe ist gewährleistet, wenn der Mann gesund ist und die Frau Arbeit hat.

Bundesgesetzblatt

Teil I

NA 100606

2006

Ausgegeben zu Potsdam am 10. Juni 2006

Nr. 10

Verordnung über die artgerechte Haltung
von
Männern
(Männerhalteverordnung MhaltVO)

Bekanntmachung der Verordnung über die artgerechte Haltung von
Männern
(Männerhalteverordnung MhaltVO)

vom 10. 06. 2006

Aufgrund des § 32a Abs. 4 des Artenschutzgesetzes (BGB Nr. 584 / 1973) in der Fassung der Änderung vom 31.12.1985 (BGB Nr. 430 / 1985) wird im Einvernehmen mit der soeben ernannten Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz verordnet:

Artikel 1 Allgemeine Bestimmungen

Sich einen Mann zu halten ist bei weitem nicht mehr so problematisch wie zu Großmutterns Zeiten und es erhebt sich die Frage, ob sich der Griff zum Mann überhaupt noch lohnt.

Gottlob gibt es ja auch noch einige gute Eigenschaften des Mannes, die jedoch nur selten zu finden sind. Zwei davon sollte der Auserwählte aber laut BGB Nr. 584 / 1973 unbedingt aufweisen:

§ 1

- (1) Er sollte nützlich sein (d.h. handwerkliche Fähigkeiten besitzen, fleißig im Haushalt sein, nicht störend wirken u.v.a.m.)
- (2) Er sollte herzeigbar sein (d.h. sein Aussehen sollte kein Mitleid erregen).
- (3) Absatz 1 und 2 des Paragraphen 1 können entfallen, wenn § 2 erfüllt wird.

§ 2

Er ist reich.

Artikel 2
Tipps und Empfehlungen

(1) Anschaffung

Nehmen Sie sich Zeit bei der Auswahl Ihres Mannes und überzeugen Sie sich von seinen Fähigkeiten. Tragen Sie nicht mit dazu bei, dass die Zahl der Männer, die später ausgesetzt werden, noch weiter steigt.

(2) Ernährung

Wie der Mensch, so ist auch der Mann ein Allesfresser. Man kann ihn neben Dosenfutter auch ab und zu mit frischem Obst und Gemüse füttern. Vorsicht jedoch vor Überfütterung! Wenn er zu fett ist, wird er unbeweglich und kann nicht mehr so schnell arbeiten.

(3) Behandlung

Man sollte ihn nicht auf längere Zeit den ganzen Tag von seinem Lieblingsspielzeug (PC) fernhalten, da er sonst depressiv werden kann, das Essen verweigert und bald eingeht. Er sollte jedoch ab und zu ins Freie geführt werden, damit er etwas Auslauf hat.

(4) Ausbildung

Empfehlenswert ist die Anschaffung eines bereits ausgebildeten Mannes. Sollten diese bereits vergriffen sein, ist der Besuch von entsprechenden Kursen unbedingt zu empfehlen. Das Befolgen der wichtigsten Befehle wie „hol“, „bleib“, „mach“, „jetzt nicht“, „gib“ und „sei lieb“ erleichtern die Haltung des Mannes erheblich und sind - entgegen bestehender Theorien - selbst von Männern erlernbar.

(5) Fortpflanzung

Männer sind das ganze Jahr über läufig und verhalten sich auch dementsprechend. In extremen Fällen empfiehlt sich nach Pflichterfüllung die Kastration, denn ein ständig brünstiger Mann ist nur bedingt arbeitsfähig.

Potsdam, den 10. Juni 2006

Die Bundesministerin für Artenschutz und Umweltangelegenheiten

Liebes Brautpaar –
liebe Nicole und lieber
Andreas



In diesem Sinne, liebes Brautpaar, wünschen
wir
euch, dass euer Glück sich immer weiter
entfalten,
stück für stück wachsen und niemals enden
möge !

Wie diese Zeitung entstand

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Ausgabe: | einmalige Sonderausgabe |
| 2. Auflage: | so beschränkt wie die Redaktion |
| 3. Herausgeber: | mehrerere..... |
| 4. Gestaltung: | äußert chaotisch mit viel Gelächter |
| 5. Verlag: | Schelm & Schalk GMBH |
| 6. Schriftsetzung: | mit der Hand und den Füßen |
| 7. Ideen: | GROßARTIG – nicht zu übertreffen |
| 8. Texte: | von überall und nirgends |
| 9. Bildservice: | Internet und Außernet |
| 10. Aufmachung: | wer diese Zeitung aufmacht, der sollte
sie auch lesen |
| 11. verantwortlich: | in erster Linie das Brautpaar, denn das ist
schließlich an allem schuld. |
| 12. Druck | den übt ab jetzt die Ehefrau aus |

